

## Holz: Umsatz steigt im In- und Ausland

Das Holzgewerbe vermeldete im November 2020 insgesamt steigende Umsätze. Während die Inlandsumsätze um 15,1 Prozent stiegen, kletterten die Auslandsumsätze um 13,8 Prozent. Damit lag der Gesamtwert 14,8 Prozent über dem Wert vom November 2019. Damals hatte es einen Umsatzrückgang von insgesamt -5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gegeben. Dabei hatte der Umsatzanstieg im Inland bei -5,3 Prozent gelegen und der Umsatz im Ausland war um -5,1 Prozent gesunken.

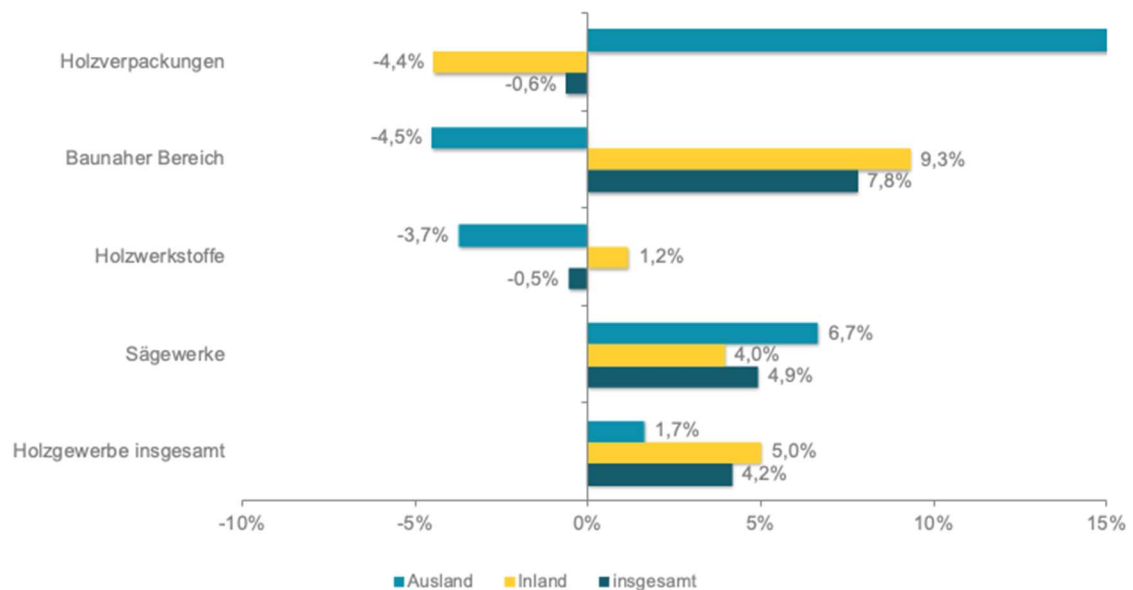
**Monatliche Umsatzentwicklung Holzgewerbe  
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



## Umsätze im Holzgewerbe bis November 2020 größtenteils im Plus

Die amtlichen Zahlen zu den Umsätzen im Holzgewerbe lagen im Zeitraum Januar bis November 2020 über dem Niveau des Vorjahres. Laut Statistischem Bundesamt stiegen die Umsätze um 4,2 Prozent. Dabei lagen die einzelnen Segmente teils im positiven, teils im negativen Bereich. Die Umsätze bei Holzverpackungen sanken um 0,6 Prozent. Der Baunahe Bereich legte um 7,8 Prozent zu. Bei den Holzwerkstoffen ging es um 0,5 Prozent nach unten, während die Umsätze der Sägewerke um 4,9 Prozent stiegen.

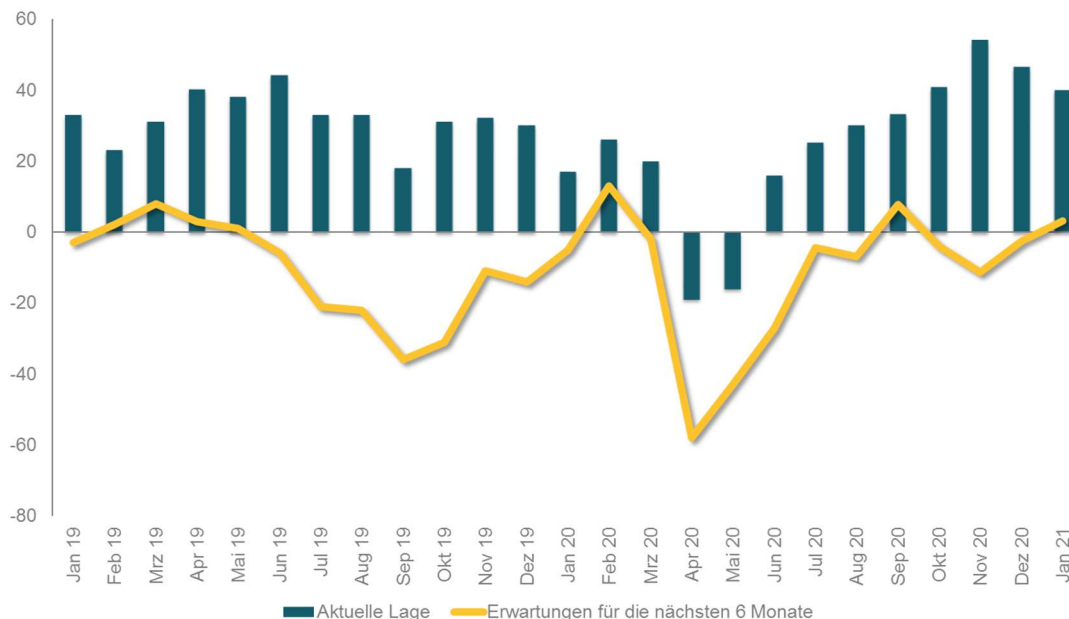
**Umsatzentwicklung Holzgewerbe Januar-November 2020  
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %**



**Geschäftsklima Holz: Lage leicht schlechter, Erwartungen etwas besser**

Die Geschäftslage der Unternehmen im Holzgewerbe trübte sich im Januar 2021 weiter leicht ein: Der Wert der Geschäftslage fiel im Vergleich zum Vormonat von +46 auf +40 Punkte. Im Januar 2020 hatte dieser Wert bei +17 Punkten gelegen. Die Geschäftserwartungen stiegen im Vergleich zum Vormonat von -3 auf +3 Punkte. Im Januar 2020 hatte der Wert bei -5 Punkten gelegen.

ifo-Geschäftsklima im Holzgewerbe



**Zulieferprodukte: Uneinheitliche Preisentwicklung**

Die Zulieferpreise entwickelten sich im Dezember 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat uneinheitlich. Insbesondere der für die Branche wichtige Preis für Schnittholz stieg um 2,5 Prozent. Dagegen sanken die Preise für Holzwerkstoffe (-1,4 Prozent), für Kunststoffe (-4,1 Prozent) und der Preis für Erdgas (-6,7 Prozent). Währenddessen stiegen die Preise für Schlösser und Beschläge (+1,1 Prozent) sowie für elektrischen Strom (+5,7 Prozent) an.

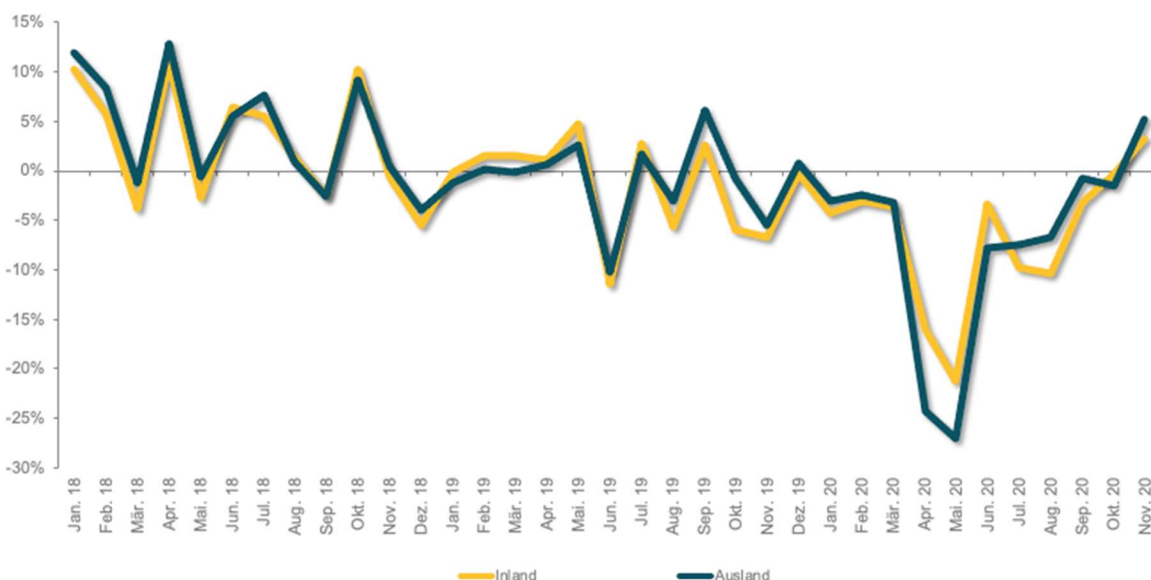
**Entwicklung der Erzeugerpreise  
Dezember 2020**

	Preis- index 2015 =100	Veränderung im Vergleich zu vor ...			
		einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	102,0	1,0%	2,5%	-3,5%	-0,1%
Holzwerkstoffe	97,8	-0,1%	-1,4%	-4,9%	-3,5%
Kunststoffe	98,7	0,3%	-4,1%	-6,4%	-4,0%
Schlösser, Beschläge	105,6	0,1%	1,1%	2,6%	4,1%
Elektrischer Strom	111,5	0,3%	5,7%	9,0%	8,5%
Erdgas	82,5	3,6%	-6,7%	-22,1%	-10,5%

## Kunststoff: Umsätze entwickeln sich im November 2020 positiver

Der Umsatz der Kunststoffindustrie ist im November 2020 gegenüber November 2019 um 4,0 Prozent gestiegen. Dabei verzeichnete der Inlandsumsatz ein Plus von 3,3 Prozent und der Auslandsumsatz stieg ebenfalls um 5,2 Prozent. Der Umsatz im November 2019 hatte im Vergleich zum November 2018 um insgesamt -6,2 Prozent verloren. Dabei war der Umsatz im Auslandsgeschäft um -5,4 Prozent und im Inland um -6,6 Prozent gefallen.

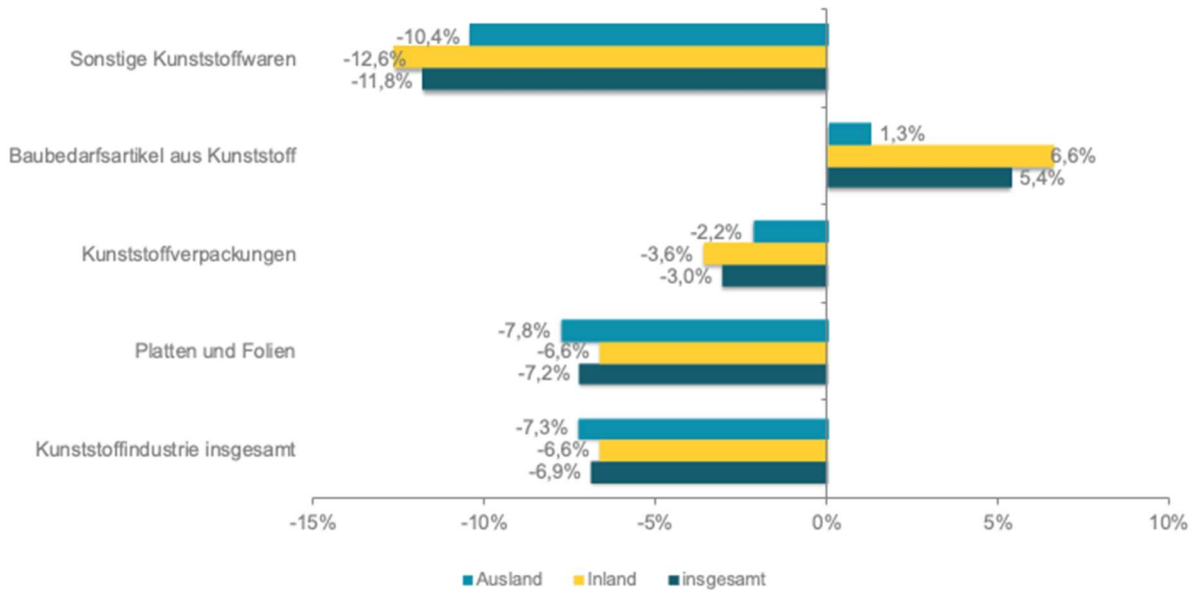
Monatliche Umsatzentwicklung Kunststoffindustrie  
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat



## Kunststoff: Umsatz bis November 2020 negativ

Der Kunststoffsektor entwickelte sich im Zeitraum Januar bis November 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum negativ: Die Umsätze sanken um -6,9 Prozent. Dabei entwickelten sich die einzelnen Segmente uneinheitlich. Als einziges Segment legten die Baubedarfsartikel aus Kunststoff um 5,4 Prozent zu. Dagegen sanken die Umsätze bei Platten und Folien um 7,2 Prozent. Rückläufig waren auch die Umsätze bei Kunststoffverpackungen (-3,0 Prozent) sowie bei sonstigen Kunststoffwaren (-11,8 Prozent).

**Umsatzentwicklung Kunststoff Januar-November 2020  
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %**



**Geschäftsklima: Lage und Erwartungen verbessern sich deutlich**

Der ifo-Konjunkturtest für die Kunststoffindustrie zeigt im Januar 2021 eine positive Entwicklung beim Geschäftsklima. Der Wert für die Lage stieg im Januar 2021 gegenüber Dezember 2020 nochmals von 20 auf 26 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert bei -2 Punkten gelegen. Ebenso stieg der Wert bei den Geschäftserwartungen im Dezember 2020 gegenüber dem Vormonat von +13 Punkten auf +15 Punkte. Der Wert im Januar 2020 hatte bei -3 Punkten gelegen. Die kontinuierliche Verbesserung der Lage und der Erwartungen lässt auf eine weiter positive Entwicklung hoffen.

ifo-Geschäftsklima in der Kunststoffindustrie

